

Das Geheimniss der 3 Götter-Pokemon

Was, wenn das größte Geheimniss, dass du kennst, plötzlich auch deins ist?

Von abgemeldet

Kapitel 11: Allgemeine Enthüllung

„Tsuki... Du fehlst mir.“

Es war nacht. Yami schwebte über den Bäumen und betrachtete die Sterne.

Misty rief nach oben:

„Yami! Wir gehen jetzt schlafen!“

Yami schwebte nach unten auf den Boden. Die anderen bereiteten sich schon auf die Nacht vor.

„Brauchst du einen Schlafsack?“, fragte Rocko.

„Nein, ich hab schon alles, was ich brauche.“, sagte Yami, während sie mit ihren Händen eine lila Blase aus Energie formte. Sie sprang darauf und benutzte sie als Bett.

„Hey, cooler Trick!“, meinte Lucia.

„Danke! Naja... Wuuuuuaahhhhh... Dann mal gute Nacht!“, sagte Yami.

„Gute Nacht an alle!“, sagte Misty.

„Gute Nacht!“, sagten Lucia, Maike und Rocko.

„Pika chu chu!“, sagten Ash und Pikachu.

„Kir Kirlia!“, sagte Kirlia, als ihr Kristall kurz aufleuchtete.

Yami´s Kristall leuchtete auch auf. Sie sagte:

„Kirlia wünscht euch auch eine gute Nacht, Leute.“

Misty antwortete:

„Na, dann auch eine gute Nacht für dich, Kir... DU KANNST MIT KIRLIA SPRECHEN????????“

Yami kicherte müde:

„Naja, nicht wirklich „sprechen“, aber unsere Kristalle halten uns in Telepathischer Verbindung, so dass wir unsere Gedanken lesen können, wenn wir wollen...uaaghhh.. und jetzt entschuldigt mich bitte, ich brauche ein wenig schlaf...“

Aber Ash war jetzt ganz und gar nicht mehr nach schlafen zu Mute. Er war total aufgeregt! Dieses Kirlia konnte tatsächlich mit seinem Trainer sprechen!! Das war seine Chance! Er konnte nicht bis morgen warten! Er rannte rüber zu Kirlia und weckte sie auf:

„Kirlia! Kirlia, bitte wach auf! Ich brauch´ deine Hilfe!“

Kirlia öffnete benommen ihre Augen:

„UUhhh.. Was ist den bitte los? Ist irgendwas passiert?“

Ash sah sie bettelnd an:

„Kirlia, ich weis es ist spät in der nacht, aber ich brauche deine Hilfe! Bitte!“

Yami wachte plötzlich auf. Ihr Kristall leuchtete auf. Sie war etwas genervt:

„...Kirlia, uhh... kann das nicht bis morgen warten? Na gut, ich wecke sie auf, aber das wird ihnen nicht gefallen.....“

ALLE AUUUUUFFWAAAACHEN!!! EINE WIIIIIIICHTIGE NACHRICHT VON EUREM PIKACHU!!!“

Ash´s Freunde wachten einer nach dem anderen auf. Sie sahen wirklich nicht sehr glücklich darüber aus. Misty schien sehr verärgert:

„Warum zum Teufel weckst du mich mitten in der Nacht auf, HÄ?!?!?!?“

„Weil das Pikachu es so wollte!“, antwortete Yami, immer noch genervt.

Misty schaute Pikachu sauer an.

„Nein, nicht das da. Das mit der Kappe.“, erklärte Yami. „Aus irgendeinem Grund will es unbedingt, dass ich euch seinen Namen sage. Es sagt, es heißt „Ash“ „

„WAS?“

Misty schnappte nach Luft.

Die anderen sagten gar nicht´s, sie schauten nur sehr erschrocken und keine Spur müde, aus der Wäsche. Misty starrte das kleine Pikachu an. Das konnte nicht wahr sein! Das konnte nicht er sein!

„Hey, warum seht ihr alle so fertig aus?“, fragte Yami, die jetzt sowohl genervt ,als auch verwirrt war: „So schrecklich ist der Name nun auch wieder nicht!“

„Nein, das ist es nicht! Aber „Ash“ war der Name unseres besten Freundes!“, sagte Maike, nachdem sie ihre Stimme wiedergefunden hatte, die unter Tonnen von Schrecken begraben war.

„Es „war“ sein Name?“, fragte Yami, jetzt nur noch verwirrt.

„Er ist vor drei Tagen gestorben!!!!!!“, antwortete Rocko.

„HÄÄÄÄÄÄ???“

Yami musterte das Pikachu erstaunt. Also, auf sie wirkte es nicht sehr tot.

Misty begann zu weinen:

„Nein, es kann nicht er sein! Er ist doch weg! Ich kann das nicht glauben!.....“

Auch wenn ich gerne.. daran glauben würde....“

< Das war eine blöde Idee. Misty weint wegen mir schon wieder...>, dachte sich Ash mit Schuldgefühlen.

„Gut.“, sagte Yami. Sie schaute zu Kirlia runter: „Ist doch einer großartige Gelegenheit, unsere Kräfte mal wieder auf die Probe zu stellen, oder?“

Kirlia nickte.

Ash, Misty, Rocko, Maike und Lucia standen zusammen im Kreis, wie es ihnen Yami gesagt hatte. Links von ihnen war Kirlia, rechts von ihnen war Yami.

„Und was sollen wir jetzt genau tun?“, fragte Maike.

Yami versuchte es zu erklären:

„Das hierist ein magisches Ritual, mit dem man die wahre natur von jemand sehen kann. Man muss nur tief in sein eigenes Herz sehen und versuchen, sich auf sich selbst

zu konzentrieren, dann können die anderen das auch sehen. Habt ihr verstanden?“

Alle nickten

„OK, laß uns anfangen, Kirlia!“

„Kirlia!“

Die Beiden schlossen ihre Augen. Ihre Kristalle begannen wieder in ihren individuellen Farben zu leuchten und funkeln.

Dann schlossen die anderen ihre Augen. Zuerst war alles schwarz, einfach so wie jedesmal, wenn man die Augen schließt.

Misty hoffte. Sie hoffte von ganzem Herzen, dass es funktionieren würde. Plötzlich, obwohl ihre Augen noch geschlossen waren, erschienen in ihrem Blickfeld wieder ihre Freunde, so als hätte sie die Augen noch offen.

Zuerst Rocko, dann Maike, dann Lucia ...Misty „sah“ dorthin, wo zuvor das Pikachu gestanden hatte. Es war nicht da. Statt dessen stand dort, so wie er immer aussah, mit schwarzem, stacheligem Haar, Jacke, Handschuhen und seiner geliebten Kappe, Ash. Ihr lieber Freund Ash.

„ASH!!“

Misty lief zu ihm, und verlies dabei den Kreis, was das Ritual zerstörte. Sie wollte ihn anfassen. Ihn festhalten. Sie wollte nicht, dass er wieder verschwindet.

Sie öffnete die Augen. In ihren Armen hielt sie das kleine Pikachu mit der Kappe. Aber... das war nicht nur ein Pikachu. Sie wußte es jetzt. Es war Ash.

„Ich... ich habe es gespürt... die ganze Zeit über. Ich konnte es nur nicht glauben. Aber du bist hier....Oh mein Gott

DU BIST HIER!!!“

Misty weinte wieder. Alle sahen zu.

„Misty...“, wollte Ash sagen, aber alles, was er herausbekam war ein

„Pikachupi...“

Aber dieses Detail störte nicht. Sie wußten, was er sagen wollte. Sie wußten, wer er war. Das war alles, was zählte. Niemand wollte dieses schöne Gefühl zerbrechen, das hier entstanden war, dieses Gefühl der unglaublichen Erleichterung.

Aber plötzlich entdeckte Maike etwas furchtbares:

„Oh Nein!! Schaut!!! Da drüben!!!“

Yami lag im Grass, regungslos und ihr Kristall hatte seine Farbe verloren. Kirlia versuchte verzweifelt sie auf zu wecken.

Rocko lief heran und horchte ihre Brust ab:

„Ihr Herz schlägt nicht! Sie braucht einen Elektro-shock!!“

Pikachu rannte herüber und benutzte einen Donnershock:

„Pika...CHUUUUU!!!!“

Aber Yami blieb regungslos.

„Noch einmal, schnell!!“

„CHUUUUU!!!!“

Rocko fing an, ihre Brust vorsichtig zu massieren. Yami begann zu husten:

„Kugh...Kugh...ughh...uhh.“

Ihr Kristall wurde wieder lila. Sie öffneten ihre Augen. Jeder seufzte erleichtert.

„Was ist passiert? Ich weiß noch, dass irgendwas das Ritual unterbrochen hat...“

„Das war ich.“, sagte Misty, die Ash immer noch hielt: „Ich war so aufgeregt, das ich aus dem Kreis gerannt bin.“

„Ohh.... Ich bin Ohnmächtig geworden, richtig?“, ragte Yami

„Du WUSSTEST dass das passieren könnte?“, fragte Lucia perplex.

Sie stand auf und nickte:

„Ja, dieses Ritual ist sehr kompliziert. Wenn man es unterbricht, kann man dabei in Ohnmacht fliegen und sogar drauf gehen. Hab wohl vergessen, das zu erwähnen...“

Misty sah sauer aus. Sie kam angelaufen und verpaßte dem Mädchen eine Ohrfeige:

„Du hattest recht! Du bist ein Idiot! Wie kannst du nur so etwas bescheuertes und gefährliches machen?! Du bist.....Du bist.... Genau wie ER!!!!“

Sie zeigte mit dem Finger auf Ash in ihren Armen. Er lachte. Das war die Misty, die er kannte!

Yami rieb sich die geschlagene Stelle im Gesicht. Sie lächelte:

„Also ist dieses Pikachu echt euer Freund! Richtig?“

Misty schaute Ash an. Sie war glücklicher als jemals zuvor:

„Ja, das ist er.“

„Aber wie ist das möglich?“, fragte Maike.

„.....Reinkarnation....“, flüsterte Yami nachdenklich.

„Reinkar-was?“, fragte Lucia.

Yami erklärte:

„Das ist etwas, an das meine Leute glauben. Wenn jemand, der eine wichtige Aufgabe hat, stirbt, bevor er sie erfüllen kann, kehrt er in einem anderen Körper zurück. Meistens als etwas, dass ihm sehr viel bedeutet hat.“

< Das erklärt, warum ich ein Pikachu bin!>, dachte sich Ash. Pikachu war sein bester Freund und bedeutete ihm wirklich sehr viel. Aber eine Aufgabe? Was den für eine Aufgabe? Ein Pokemon Meister zu werden war doch nicht (er versuchte diesen Satz schnell aus seinem Gedächtnis zu löschen) so etwas wichtiges, dass man dafür wiedergeboren wird.

„Kann man ihn zurückverwandeln?“, fragte Misty besorgt.

Yami antwortete:

„Das hier ist jetzt sein RICHTIGER Körper, deshalb kann man das ganze nicht einfach so unwirksam machen. Wir könnten ihn aber mit einem starkem Verwandlungszauber wieder so machen, wie er vorher war!“

Rocko erinnerte sich:

„Hey.. Am Nachmittag hast du erwähnt, dass deine Schwester stark genug wäre, um eine Verwandlung auszusprechen! Könnten wir sie nicht danach fragen?“

Yami wurde plötzlich sehr traurig. Ihre Augen wurden ganz feucht:

„Nein, das können wir nicht, weil ich nicht weis, wo sie ist! Ich weis nicht mal, ob sie überhaupt noch lebt!!“